

Ausschreibung Hilfskraft im Projekt „Antisemitismuserfahrung in der Dritten Generation“

Am Sigmund-Freud-Institut (SFI) in Frankfurt am Main ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer studentischen Hilfskraft (m/w/d) von ca. 40 Std./Monat im Rahmen des Forschungsverbunds „Antisemitismuserfahrung in der Dritten Generation. Zur Reaktualisierung extremen Traumas bei Nachkommen von Überlebenden der Shoah (AE3G)“ zu besetzen.

Projektbeschreibung:

Der interdisziplinäre Forschungsverbund AE3G zielt auf eine umfassende, qualitative Analyse von Antisemitismuserfahrungen und transgenerationaler Reaktualisierung extremen Traumas im heutigen Leben der Dritten Generation, der Enkelinnen und Enkel von Holocaust-Überlebenden.

Im Zentrum stehen dabei eine Encountergruppe, qualitative Einzelinterviews und psychoanalytische Fallvignetten zur Antisemitismuserfahrung mit Nachkommen von Überlebenden der Shoah. Es wird untersucht, in welcher Art und Weise zeitgenössischer Antisemitismus erfahren wird und wie er die historischen Verfolgungserfahrungen der Großeltern re-aktualisiert.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in quantitativer und qualitativer Datenauswertung und Interpretation
- Lektorat und Literaturrecherche
- Mithilfe bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen
- Mithilfe beim organisatorischen Abschluss des Forschungsprojekts und Forschungsberichten
- Mitarbeit beim Verfassen von Publikationen und neuen Forschungsanträgen

Voraussetzungen:

- Hochschulstudium der Psychologie, Soziologie, Erziehungswissenschaften oder verwandter Disziplinen
- Erfahrungen im Bereich der Trauma- und Antisemitismusforschung sind sehr erwünscht, insbesondere auch ein Interesse an Psychoanalyse und Kritischer Theorie
- Methodenkompetenzen im Bereich qualitativer und quantitativer Forschung werden vorausgesetzt

Ihre Bewerbungen per E-Mail mit der Kennziffer 07/2024 richten Sie bitte baldmöglichst an Herrn Simon Arnold (arnold@sigmund-freud-institut.de).

Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Weitere Informationen über das SFI finden Sie auf unserer Website: www.sigmund-freud-institut.de, detaillierte Informationen zum Projekt finden Sie unter www.antisemitismuserfahrung.com